



## Nur noch eine Arztpraxis unbesetzt

Seit dem Startschuss im Frühjahr des vergangenen Jahres haben erfahrene Baufachleute in Pfersee auf dem Gelände der ehemaligen Spinnerei und Weberei

**Pfersee ein modernes Gesundheitszentrum erstellt in dem eine Reihe namhafter Mediziner und anderer Gesundheitsdienstleister ihre Patienten aus Augsburg und Umgebung versorgen.**

Enorme Mengen an Baumaterial wurden in den letzten Monaten an der Augsburger Straße bewegt. Bei den verantwortlichen Firmen CANSIUS – Research Consulting Implementation (Konzeption) und tfm Wohnbau GmbH & Co. KG (Bauträger) ist man mit dem Projekt sehr zufrieden. Groß ist auch das Interesse seitens der Gesundheitsdienstleister, die mit ihrer Entscheidung, in das „Vitalzentrum Pfersee“ einzuziehen, einem bundesweiten Kooperationstrend folgen. Sie bündeln ihre jeweiligen Kompetenzen, um ihre Patienten ganzheitlich und somit noch effektiver behandeln zu können. Großen Zuspruch erfährt das entstehende Vitalzentrum auch seitens der Bevölkerung, die sich bereits seit Monaten über das zukünftige Gesundheitsangebot und attraktive Beschäftigungsmöglichkeiten im Herzen von



# Vital-Zentrum PFERSEE



Pfersee informiert. Um dem großen Interesse der Bürger gerecht zu werden wird im Spätsommer ein Tag der offenen Tür einen spannenden Blick hinter die Kulissen des modernen Zentrums ermöglichen. Nach dem Motto „Gesundheit unter einem Dach“ ergänzen sich die Leistungsangebote aus den Bereichen Hautmedizin, Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde, Physiotherapie, Hörgeräteakustik, Logopädie, medizinische Fußpflege und Apotheke hervorragend. Mangels eines entsprechenden Angebots freut man sich im boomenden Stadtteil Pfersee und den westlichen Umlandgemeinden besonders, dass sich auch zwei Frauenärzte dem weit über die Stadtteilgrenzen hinaus wahrnehmbaren Gesundheitsleuchtturm angeschlossen haben. „Angesichts des herausragend guten Standortes des neuen Vitalzentrums Pfersee

überrascht es nicht, dass nur noch eine Arztpraxis unbesetzt ist“, wie Gesundheitsökonom Dr. Alexander G. Mayer von CANSIUS betont. Die geringe Entfernung vom Hauptbahnhof (nur 800 m), die VGA-Haltestellen der Linien 3 und 35 unmittelbar vor der Haustür und nicht zuletzt die kostenlosen Parkplätze der eigenen Tiefgarage sowie der Parkschleife vor dem Gebäude sind heute wichtige Entscheidungskriterien für die immer anspruchsvoller werdenden Patienten, so Joachim Lehmann, Direktor der projektbegleitenden Deutschen Apotheker und Ärztekammer.

Die Pferseer Patienten müssen nun nicht mehr „von Pontius zu Pilatus“ laufen. Auch können Arzttermine für die ganze Familie somit zukünftig wesentlich einfacher koordiniert, Wartezei-